

# 7822 | Bahnhof



<b>Erscheinungsjahr:</b>	1980
<b>Name (Verpackung):</b>	Bahnhof
<b>Name(n) (Kataloge):</b>	Bahnhof mit Brücke, Uhr, Bahnsteig, Lampen und Figuren   Bahnhofsgebäude   Bahnhof mit Bahnsteigen, Brücke, Normaluhr, Warteraum, Lampen, Schienen und Personal
<b>System:</b>	4,5V und 12V
<b>Neupreis:</b>	58,00DM/65,90DM/470ÖS
<b>Altersempfehlung:</b>	ab 6 Jahre
<b>Verfügbar bis:</b>	1982 (Nachfolgeset: 7824)
<b>Kategorie:</b>	Infrastruktur
<b>Teilezahl:</b>	372
<b>Figuren:</b>	2 Eisenbahner, 1 Fahrgast
<b>Verpackung:</b>	Schachtel mit bedrucktem Schubser (Größe: 39 x 29 x 5,5 cm, Gewicht: 997 g)
<b>Bauanleitung:</b>	DIN-A4-Hochformat, geheftet, 8 Seiten, Anleitung für das Hauptmodell
<b>Aufkleber:</b>	2 Bögen (1 silbern gänzender Aufkleberbogen mit zwei Ziffernblättern, 1 Bogen mit zwei Fahrplan- und Signalkellenaufklebern)



Das Produktspektrum zu Beginn der Grauen Ära hatte aus dem Bereich Infrastruktur den Bahnhof #7822 und den Bahnübergang #7834 im Angebot. Auffällig ist die Fußgängerbrücke, die über ein Gleis zum zweiten Bahnsteig führt. Hinter der Brücke versteckt sich eine halb offene Gepäckaufbewahrung. Auf der linken Seite neben dem zentralen, überdachten Eingangsbereich befindet sich ein Fahrkartenschalter und ein überdachter Wartebereich. Am gegenüberliegenden Bahnsteig findet man eine Sitzbank, einen Fahrplan und zwei Lichtmasten, an denen jeweils zwei Lampenschirme hängen, die auf den Einbau von insgesamt vier Lichtsteinen warten. Blaue Zeiger und Ziffern auf der Normaluhr mit silbern glänzendem Hintergrund zeigen 10:35:12 an. Der Bahnhof bietet einen hohen Spielwert, wenngleich auch nur drei Minifiguren in diesem Set enthalten sind. Aber die einfahrenden Züge bringen ja genug Fahrgäste mit, die am Bahnhof aus- und umsteigen können.

Bemerkenswert ist die stattliche Anzahl von elf großen grauen 6×24 Platten für Bahnsteige, für die Brücke und für die Flachdächer. Auf der Rückseite der Verpackung sind zwei alternative Modelle abgebildet.





Inspiziert vom Mittelrheintal rund um die Loreley entstand die Flusslandschaft mit Schienenstrecken auf beiden Uferseiten. Die steilen Hänge rahmen das Flusstal ein, und die Bahnstrecken sind teilweise in den Berg gehauen oder führen mit Tunneln durch den Berg.

Die große Brücke greift die Idee der gelben Eisenbahnbrücke aus dem Ideenbuch #7777 wieder auf. Dank der noppenlosen moderneren Technic-Lochbalken kann die Dreieckskonstruktion realitätsnah umgesetzt werden. Für eine Flussbrücke ist sie relativ hoch gebaut, aber auf der linken Uferseite unterquert

das zweite Gleis die Brücke, bevor es im Tunnel verschwindet. Entsprechend viel Höhe musste beim Bau gewonnen werden, damit die Graue-Ära-Züge hier gut fahren können.

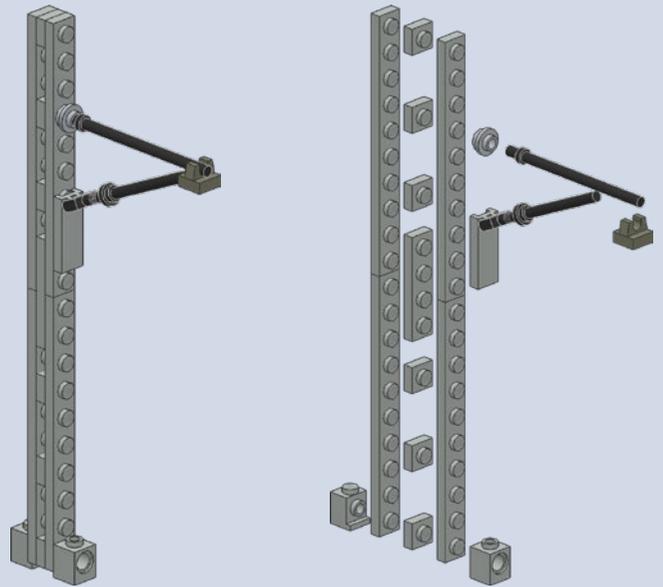
Einfach gebaute Oberleitungsmasten deuten die Elektrifizierung der Strecken an. Wer geduldig ist und ruhige Finger hat, kann noch einen dünnen Faden als Fahrdrath von einem Mast zum nächsten spannen.

Die Aussicht auf den Fluss und die gegenüberliegende Uferseite genießt man am besten vom Panoramawagen, ein weiteres MOC, passend zur Grauen Ära und zum #7740 TEE.

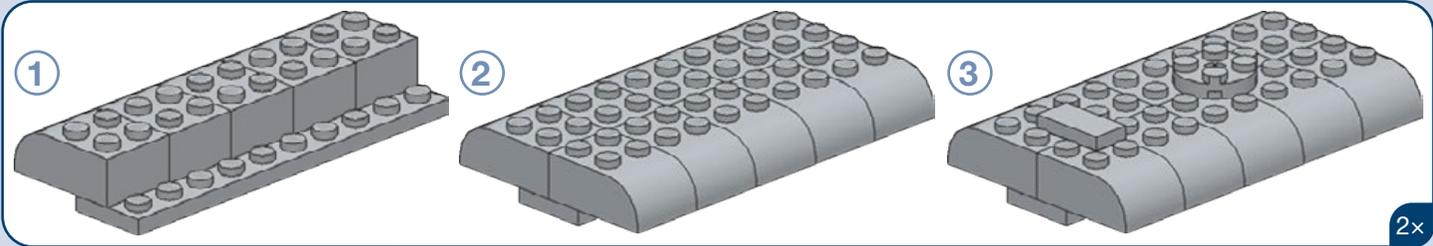




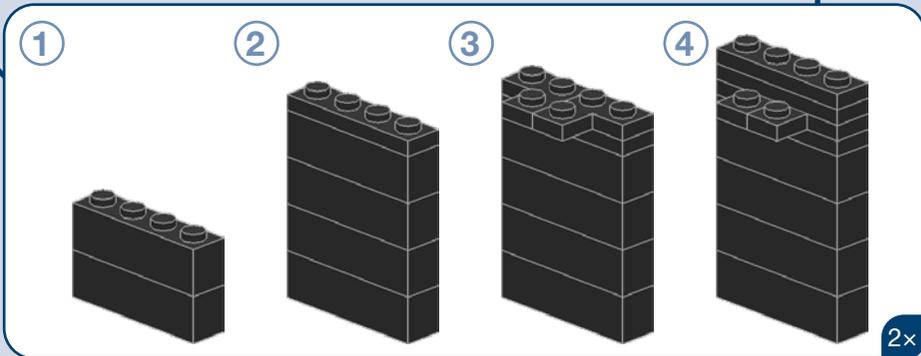
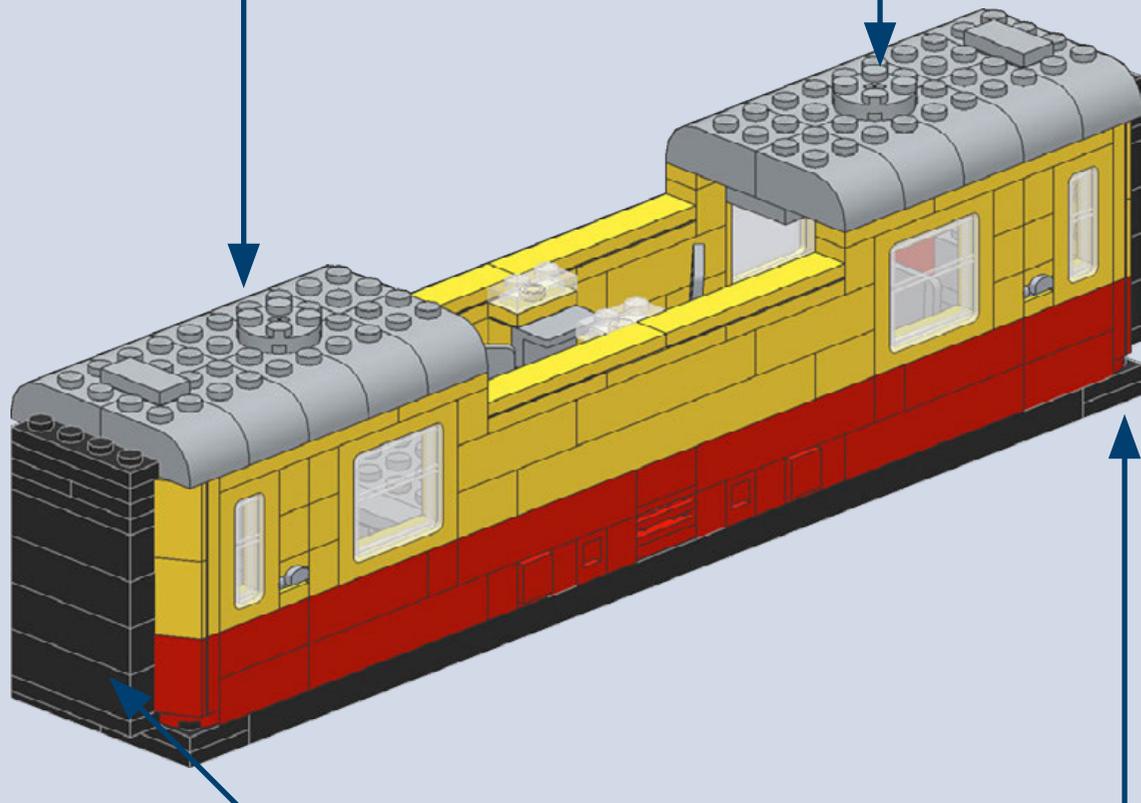
## Bauanleitung | Oberleitungsmast







17



Du kannst den Panoramawagen auch klassisch und passend zum #7740 TEE mit gelb-roten Eisenbahntüren, schrägen 33°-Dachelementen und 12-V-Eisenbahnrädern bauen.

Diese Leseprobe haben Sie beim  
 **edv-buchversand.de** heruntergeladen.  
Das Buch können Sie online in unserem  
Shop bestellen.

[Hier zum Shop](#)